

POLYGLOTT

MALLORCA

ON TOUR

19 individuelle Touren über die Insel



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autoren: Susanne Kilimann, Kristiane Albert, Peter V. Neumann

Redaktion: Karen Dengler, Werkstatt München

Bildredaktion: Karen Dengler, Werkstatt München

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0625-0

1. Auflage 2019

GuU 0625 03_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Lookphotos/Wernicke Lukas

Fotos: Alamy/age fotostock: >; Alamy/Dagnall, Ian: >; Alamy/Fedori, Nataliia: >; Alamy/Findlay: >, >; Alamy/imageBROKER: >, >, >; Alamy/Mensing, Simon: >; Alamy/Nedobre, Bart: >; Alamy/Woods, Gary: >; F1online/Westend61/Schickert, Peter: >; Fotolia/chronos7: >; Fotolia/Schönfeld, Manuel: >; Fotolia/Tom: >; Getty Images/Bischoff, Peter: >; GlowImages/imageBROKER/Belicka, Stanislav: >; Huber Images/Schmid, Reinhard: >, >, >; Jahreszeiten Verlag/Selbach, Arthur F.: >, >; Kilimann, Susanne: >, >; laif/hemis.fr/Degas, Jean-Pierre: >; laif/Heuer Frank: >, >; laif/Linkel, Thomas: >; laif/Zahn: >; Lookphotos/age fotostock: >, >; Lookphotos/Dressler, Hauke: >; Lookphotos/Leue, Holger: >; Lookphotos/Roetting+Pollex: >; Lookphotos/travelstock44: >; Lookphotos/Wothe, Konrad: >; plainpicture/Westend61: >; Seasons Agency/GourmetPictureGuide: >; Shutterstock/alexilena: >; Shutterstock/AndrusV: >; Shutterstock/Bortnikau, Andrei: >; Shutterstock/Galkina, Veronika: >; Shutterstock/Giovanni G: >; Shutterstock/Kazmierczak, Pawel: >; Shutterstock/Martin-Gaitero, Rafael: >; Shutterstock/Nikiforov, Alexander: >; Shutterstock/nito: >;

Shutterstock/schulzfoto: >; Shutterstock/Thaler, Michael: >; Shutterstock/vvove: >; Shutterstock/Wallace, Alastair: >; stock.adobe.com/robertdering: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

39

Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren

33

Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel

1

Top-Highlights und

10

Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLS

1

Die POLYGLOTT-Touren

6

Stationen einer Tour

1

Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLS

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 100 EUR	bis 20 EUR
€€	100 bis 200 EUR	20 bis 40 EUR
€€€	über 200 EUR	über 40 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn
Schnellstraße



Hauptstraße
sonstige Straßen
Fußgängerzone



Eisenbahn
Staatsgrenze



Landesgrenze
Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 KATHEDRALE VON PALMA DE MALLORCA >

La Seu zählt zu den schönsten gotischen Kathedralen der Welt.

2 VALLDEMOSSA >

Idyllisch liegt das Bergdorf, in dem George Sand und Frédéric Chopin logierten.

3 CAN PRUNERA MUSEU MODERNISTA IN SÓLLER >

Das Museum ist ein Kleinod für moderne Kunst.

4 SERPENTINENSTRASSE NACH SA CALOBRA >

In Haarnadelkurven geht es durch ein schmales Tal mit 800 m Höhendifferenz.

5 SANTUARI DE LLUC >

Das Kloster, bedeutendes Pilger- und Ausflugsziel, liegt in herrlicher Landschaft.

6 URIGE KELLERLOKALE IN INCA >

Die berühmten mallorquinischen cellers bieten authentische Inselküche.

7 CAP DE FORMENTOR >

Mit Badebuchten und tollen Ausblicken lockt die nordöstlichste Spitze Mallorcas.

8 POLLENÇA >

Eines der schönsten Inselstädtchen bietet auch eine lebendige Kunstszene.

9 COVES DE CAMPANET >

Die Tropfsteingebilde sind ein Naturschatz.

11 PLATJA ES TRENC >

Der Traumstrand ist umgeben von türkisblauem Wasser.

11 PUIG DE RANDA >

Das markante Felsmassiv punktet mit Panoramablick und drei Einsiedeleien.

13 ELS CALDERERS >

Einblicke in die Welt des mallorquinischen Landadels bietet die Museumsfinca.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		REGION	DAUER
TOUR ①	Historische Altstadt	Palma und seine Bucht	2 Std.
TOUR ②	Shopping im Zentrum	Palma und seine Bucht	2 Std.
TOUR ③	Stadt am Meer	Palma und seine Bucht	2 Std.
TOUR ④	Panoramatour im Westen	Südwesten	1 Tag
TOUR ⑤	Bootstour entlang der Küste	Südwesten	2-5 Std.
TOUR ⑥	Auf den Spuren berühmter Gäste	Serra de Tramuntana	1 Tag
TOUR ⑦	Wanderung durch die Zitrusaine	Serra de Tramuntana	2-3 Std.
TOUR ⑧	Durch die Berge ans Meer	Serra de Tramuntana	1 Tag
TOUR ⑨	Über die Südhänge der Serra	Serra de Tramuntana	1 Tag
TOUR ⑪	Zum Cap de Formentor	Buchten des Nordens	1/2 Tag
TOUR ⑫	Den Römern auf der Spur	Buchten des Nordens	1/2 Tag
TOUR ⑬	Streifzug durch das Vogelparadies	Buchten des Nordens	2-3 Std.
TOUR ⑬	Von Burg zu Burg	Buchten des Nordens	1 Tag
TOUR ⑭	Kunstperlen und Tropfsteinhöhlen	Südostküste und Hinterland	1/2 Tag
TOUR ⑮	Gipfelpunkte im Südosten	Südostküste und Hinterland	1/2 Tag
TOUR ⑯	Wege in die Vorzeit	Südostküste und Hinterland	1/2 Tag

TOUR 17	Bootstour zum Meeresnationalpark Cabrera	Südostküste und Hinterland	1 Tag
TOUR 18	Mallorca entdecken	Extra-Tour	1 Woche
TOUR 19	Ausflugsklassiker ohne Auto	Extra-Tour	1 Tag



© *F1online/Westend61/Schickert, Peter*

Wie in der Karibik fühlt man sich am rund 500 m langen Strand der Cala Agulla im Nordosten Mallorcas

TYPISCH

MALLORCA IST EINE REISE WERT!

Wer Mallorca kennt, weiß, dass die Insel so viel mehr als Ballermann bietet: abwechslungsreiche Landschaften, eine tolle Metropole, kleine Orte mit ländlichem Charme, Terrain für Aktive, kulinarische Genüsse und jede Menge Kultur. Lassen Sie sich überraschen!



© Kilimann, Susanne

SUSANNE KILIMANN

hat Germanistik und Italienisch studiert und ihr Hobby, das Reisen, zum Beruf gemacht. Sie lebt in Berlin und gehört dem Pressebüro DIE REISEJOURNALISTEN an. Begeistert von Mittelmeerlandschaften und mediterraner Kultur beschäftigt sie sich seit vielen Jahren mit Spanien, Italien und Frankreich.

Ich erinnere mich noch gut an den Tag, an dem ich unsere erste Mallorca-Reise buchte. Es schüttete wie aus Eimern aus den dicken grauen Wolken über Berlin. Die großen Ferien meiner damals noch kleinen Tochter drohten ins Wasser zu fallen: Freibad, Picknick, zelten an einem der stadtnahen Seen. Wir hatten viele Pläne geschmiedet, aber der verregnete Sommer machte uns nun schon seit drei Wochen einen dicken Strich durch die Rechnung. Damals tat ich etwas, was ich bis dahin kategorisch abgelehnt hatte: Ich suchte nach »Pauschalurlaub« im Internet und vertraute den einschlägigen Portalen meine Wünsche für die verbleibenden Ferientage an: »Last Minute«, »Süden und Sonne«, »Hotel in Strandlage«, »möglichst günstig«, alles andere im Grunde egal. Von allen Vorschlägen, die die Reiseportale unterbreiteten, erschienen die Mallorca-Angebote am verlockendsten. Ein paar Tage später aalten wir uns dann im warmen feinen Sand der Baleareninsel, badeten in glasklarem Wasser, tummelten uns mit Hunderten anderer Urlauber morgens und abends am Buffet. Das Hotel war nichts Besonderes, bot aber guten Standard, freundlichen Service und eine ziemlich gute Küche zu einem durchaus fairen Preis.



© Lookphotos/Wothe, Konrad
Am Traumstrand Platja Es Trenc

Der positive Start hat Lust auf mehr gemacht. Seither sind wir viele Male nach Mallorca gefahren: zurück an die Südküste mit ihren traumhaften Sandstränden, an die schmalen, fjordartigen Buchten im Osten, in den Norden mit der atemberaubenden Steilküste am Cap Formentor. Wir haben das ländliche Inselinnere erkundet, liebliche Hügellandschaften und pittoreske Orte mit bunten Wochenmärkten, und irgendwann auch das Tramuntanagebirge im Westen, das mit sieben 1000er-Gipfeln aufwarten kann, mit herrlichen Panoramen, beschaulichen Dörfern und Herrensitzen, die sich malerisch über Gärten und Plantagen erheben. Die kühlen Wintertage, an denen wir durch Orangenhaine spaziert sind, uns an den leuchtenden Früchten im dunkelgrünen Laub erfreut haben und an der zarten Pracht der Mandelblüte, haben unsere

Begeisterung für die Baleareninsel ebenso gespeist wie die glühend heißen Sommertage am Strand von Es Trenc.



© Kilimann, Susanne

Viele Restaurants und Tavernen sind lauschige kleine Paradiese

Die landschaftliche Vielfalt, aber auch die enorme Bandbreite der Hotellerie und Gastronomie erklären, warum die Insel so viele und so unterschiedliche Touristen glücklich macht. Einfach nur in der Sonne »grillen« oder aktiv Urlaub machen, am Ballermann feiern oder bei hochkarätigen Festivals klassische Musik genießen, essen wie daheim oder in der deftigen mallorquinischen Küche schwelgen, in einer edlen Finca wohnen und sich den Gaumen vom Gourmetkoch verwöhnen lassen – auf »Malle« geht alles. Für

jeden Geschmack und jeden Urlaubs-Lifestyle hat die Insel mit Sicherheit den richtigen Ort.

Palma, die Inselhauptstadt, übertrifft ohnehin alle Erwartungen, egal, was man dort sucht: Die Stadt, die den größten geschlossenen historischen Altstadt kern Europas ihr Eigen nennen kann, fasziniert mit ihrer grandiosen Kathedrale, dem architektonischen Erbe aus der Maurenzeit, mit Jugendstilfassaden und einen Jachthafen mit internationalem Flair. Für Palma nehme ich mir immer mindestens einen Tag lang Zeit: Zeit für die Cafés und Tapas-Bars, für die belebten Avenidas und für die stillen kühlen Gassen, in denen ich manchmal nur meine eigenen Schritte hallen höre.



© Lookphotos/Roetting+Pollex

Eine beispiellose Auswahl nicht nur an Fisch und Meeresfrüchten gibt es auf dem Mercat Olivar in Palma

Shoppingwünsche lassen sich in Palma auf jedem Preisniveau erfüllen: in schicken Boutiquen, in Kaufhäusern,

Trödeläden und nicht zuletzt auf dem herrlichen Mercat Olivar, dem kulinarischen Schaufenster der Insel. Nachts ist die Hauptstadt der Balearen eine quirlige Metropole, wo man in angesagten Klubs die Nächte durchtanzen kann. Rund ums Jahr empfiehlt sich die Stadt als eines der wichtigsten Kulturzentren Spaniens, lädt zu Streifzügen durch Museen und Galerien ein.

Die Kunstszene beschränkt sich aber längst nicht mehr nur auf die Inselhauptstadt. Mehrere Tausend Künstler leben ständig oder nur zeitweilig auf Mallorca, in etlichen Dörfern haben die Kreativen Ateliers und Ausstellungsräume eröffnet, vielerorts spannende Projekte an den Start gebracht. Die Zahl der Galerien und Kulturzentren steigt beinahe Jahr für Jahr.

Das »eine« Mallorca, das gibt es nicht. Die Lieblingsinsel von Millionen Deutschen, die wegen des touristischen Massenansturms bisweilen mit Vorurteilen zu kämpfen hat, hat viele Gesichter, und selbst wer davon schon einige kennt, kann auf der schönen Baleareninsel immer wieder Neues entdecken. Am besten, Sie fangen gleich damit an.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WARUM WIRD MALLORCA DAS 17. DEUTSCHE BUNDESLAND GENANNT?

Wenn auf einem deutschen Flughafen ein Ferienflieger startet, ist es durchaus wahrscheinlich, dass er Kurs auf Mallorca nimmt. Kein anderes Flugurlaubsziel ist bei den Deutschen so beliebt wie die Baleareninsel. Mehr als 3 Mio. Urlauber aus Deutschland tummeln sich derzeit jedes Jahr an den mallorquinischen Stränden. Ende der 1990er machten auf »Malle« sogar 4,5 Mio. Deutsche Urlaub. Ein paar Jahre zuvor, 1993, hatte ein CSU-Abgeordneter den Vorschlag gemacht, die BRD solle den Spaniern das Baleareneiland abkaufen oder – sollte man im Süden doch etwas gegen so ein Abkommen haben – für 99 Jahre pachten. Mallorca sollte das 17. deutsche Bundesland werden. Auf der Insel hatte der reichlich absurde Vorschlag verständlicherweise für große Irritationen gesorgt.

WARUM VERSCHWINDET JEDES JAHR TONNENWEISE SAND?

Mallorca hat wunderbare Strände, doch die sind offenbar auf längere Sicht in Gefahr: Nicht durch Meeresströmungen oder Winde, es sind die Badegäste, die ihnen gefährlich werden. Allein am Es Trenc, einem der schönsten Strände der Insel, gehen Schätzungen zufolge Jahr für Jahr rund 25 Tonnen Sand verloren. Die Urlauber nehmen ihn mit – in ihrer Kleidung, in den Haaren, in Handtüchern und Schuhen. Ist es überhaupt noch erlaubt, sich ein Gläschen Sand als Souvenir mitzunehmen? Oder gibt es dann möglicherweise

bei einer Gepäckkontrolle Ärger mit dem Zoll? Diesbezüglich gibt es Entwarnung: Geschütztes Gut ist der Sand vom Balearenstrand noch nicht. Wird allerdings ein größerer Sandbeutel im Handgepäck transportiert, kann es Schwierigkeiten geben. Möglicherweise betrachtet das Personal beim Check-in den Inhalt als Sicherheitsrisiko.

WARUM GIBT ES AUF MALLORCA SO VIELE MANDELBÄUME?

Prunus dulcis wurde im Jahr 903 von den Mauren auf die Insel gebracht. Aber erst fast 1000 Jahre später – nachdem eine Reblausplage einen Großteil der mallorquinischen Weinstöcke dahingerafft hatte – pflanzten die Landwirte auf Mallorca größere Mandelplantagen an. Die Anziehungskraft der blühenden Mandelbäume auf Touristen war ab Mitte des 20. Jhs. der Grund, dass der Rückgang des Mandelanbaus aufgehalten werden konnte. Heute ist *Ametlla mallorquina* eine geschützte geografische Angabe bzw. ein Gütesiegel, für das hohe Anforderungen erfüllt werden müssen.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Baden an der Cala de Moro** Die Bucht mit feinstem Sandstrand und türkisblauem Wasser ist für viele die schönste der ganzen Insel. Zu diesem Paradies südwestlich von Cala Figuera > muss man ein paar hundert Meter zu Fuß gehen und die felsige Küste herunterklettern. Frühmorgens am schönsten!
- 2 Trauben-Wettreten** Binissalem >, mallorquinische Hauptstadt des Weinbaus, feiert Ende September knapp zwei Wochen lang ein großes Weinfest. Bei der *Festa des Vermar* sind die große Traubenschlacht und das Trauben-Wett-treten angesagte Mitmach-Events.
- 3 Wandern mit Aussicht** Eine tolle Tour für Trekkingfans startet und endet in Valldemossa. Der 11 km lange Rundweg > erfordert Trittsicherheit und feste Schuhe, belohnt dafür aber mit spektakulären Panoramen.
- 4 Großes Kino** Ein Stadtbummel durch Palma lässt sich an manchen Sommerabenden mit einem Kinobesuch verbinden: *Cinema a la fresca* im Parc de la Mar > - Freilichtkino vor hinreißender Kulisse.

5 Tanz in Búger Das hübsche Búger, idyllisch im Norden Mallorcas gelegen, ist mit ca. 1000 Einw. die kleinste Stadt der Insel. Am ersten Maiwochenende feiert ganz Búger die *Feria del Jai*, bei der gemeinsam im Freien gegessen und bis in die frühen Morgenstunden getanzt wird. Feiern Sie mit!

6 Ein Besuch im Orangengarten Zwischen Fornalutx und Biniaraix gedeihen Orangen und Zitronen vortrefflich. Von Sebastiana Massanet und ihrer Familie kann man sich durch einen duftenden Öko-Zitrusgarten führen lassen und bekommt zum Schluss eine leckere Stärkung: köstliches Tomatenbrot und frisch gepressten Orangensaft (Ctra. Fornalutx, Camí de Sa Vinyassa, Sóller, [Online-Karte www.ecovinyassa.com](http://www.ecovinyassa.com), 12 €).



© Shutterstock/Martin-Gaitero, Rafael

Die unbewohnte »Dracheninsel« Sa Dragonera vor der Südwestküste Mallorcas

7 Ein Tag auf Sa Dragonera Packen Sie Proviant ein und schippern Sie mit der »Margarita« ab Sant Elm auf die unbewohnte Insel Sa Dragonera >. Markierte Wanderwege

laden zum Erkunden der Insel ein und tolle Picknickplätze zur Rast.

8 Kite-Surfen Die Bucht von Alcúdia ist ideales Surfer-Revier. Am Strand von Sa Marina bringen Daniel und Gerhard Kite-Surfen und allen, die es werden wollen, die richtige Technik bei (C. del Greco 19, Alcúdia, [Online-Karte](#) www.kite-mallorca.com, ab 55 €).

9 Coole Stimmung Sonnenuntergang vom Feinsten, seichte Wellen, die ans Ufer schwappen, im Hintergrund die Silhouette von Palma. Was will man mehr? Einen Cocktail vielleicht und dazu coole Lounge-Musik ... Im Mood Beach Club [Online-Karte](#) wird freitags am späteren Abend anschließend auch noch Salsa getanzt (Ctra. Palma-Andratx, km 11, Costa D'en Blanes, www.moodbeach.com).

10 Segeltörn mit Charterjacht Mit einer Segeljacht kann man die schönsten Buchten der Insel erkunden, im Meer baden, schnorcheln und an Bord Wein und Tapas genießen. Anbieter von Segeltörns finden sich zum Beispiel auf dem Internetportal www.getyourguide.de (ab 20 €).

11 Kochkurs Wenn Sie eine Paella nicht nur im Restaurant genießen, sondern selbst einmal zubereiten möchten, kann ein Kochkurs genau das Richtige sein. Es gibt verschiedene Anbieter, bei denen in kleinen Gruppen marktfrische Ware eingekauft, zubereitet und gegessen wird. So auch im Dorf Lluçmajor > nahe Palma (zu buchen über www.getyourguide.de, ab 85 €, Dauer ca. 3 Std.).

12 Massage mit Meeresbrise Um Verspannungen kümmern sich Profihände, über die Haut streichelt sanft der Wind – der Purobeach Club [Online-Karte](#) ist eine schicke Oase für

Wellnessfans und coole Party-Location (Pagell 1, Cala Estancia, Palma, www.purobeach.com, ab 75 €).



© Lookphotos/Leue, Holger

Meisterbäcker Tomeu Arbona aus Palma bei der Zubereitung von *ensaimadas*

... PROBIEREN SOLLTEN

13 **Ensaimadas** Die typischen Hefeschnecken gibt es pur oder etwa mit Kürbiskonfitüre gefüllt. Probieren Sie sie in der Panaderia S'Estació [Online-Karte](#) in Palma und schauen Sie den Bäckern bei der Herstellung zu – durch einen spektakulären Glasboden (Carrer del Sindicat 66).

14 **Sobrasada** Die paprikarote, streichfähige Wurst aus Schweinefleisch ist eine typische Inselfspezialität, die man im Supermarkt oder in Feinkostläden wie dem Colmado Santo Domingo > in Palma bekommt. Die Mallorquiner essen

sie gern in der Pfanne erwärmt und mit ein wenig Honig abgeschmeckt zu Weißbrot.

15 **Trempó** Tomaten, grüne Paprikawürfel, Zwiebel und bestes Olivenöl sind die Zutaten für den mallorquinischen Sommersalat – eine Delikatesse! Fragen Sie im Sa Canova > in Campos danach.

16 **Porcella** Spanferkel wird auf Mallorca gern gegessen, und Gelegenheit, so eine knusprige *porcella* zu probieren, bietet fast jedes Dorffest. Oder Sie gehen ins Porxada de sa Torre > bei Artà.

17 **Panades** Pasteten mit Lammfleischfüllung kommen vor allem zu Ostern auf den Tisch. In Feinkostläden und Bäckereien werden Sie fündig, zum Beispiel bei Can Delante > in Inca.

18 **Orangeneis** So gut wie auf Mallorca schmeckt Orangeneis fast nirgendwo. Das Eis von der kleinen Manufaktur Sa Fàbrica de Gelats kann man am Herstellungsort probieren: an der Plaça del Mercat in Sóller (tgl. 9-21 Uhr).

19 **Embutidos Veny** Die Hartwurst ähnelt Salami, sie schmeckt würzig und hat einen leicht süßen Nachgeschmack. Sie bereichert, mit knusprig warmem Brot, jede mallorquinische Tapas-Tafel. Probieren Sie sie zum Beispiel in der Casa Manolo > in Ses Salines.

20 **Wein** Mallorquinische Weine kann man bei Minibus- oder auch Radtouren durch Binissalem kennenlernen (www.mallorcawinetours.com). Ausgezeichnete Rote keltert z.B. die Bottega Tianna Negre [Online-Karte](#) (Cami d'es

Mitjans, Polígono 7, Parcela 67, Binissalem,
www.tiannanegre.com).

②① **Horchata d'ametla** Die Mandelmilch ist eine Köstlichkeit, die sich einst mallorquinische Mönche ausgedacht haben. Sie schmeckt am besten im Sommer – und zwar geeist. Genießen Sie sie z.B. im Ca'n Joan de S'Aigo > in Palma.

②② **Torró** Na klar, sie sind Kalorienbomben – die süßen Verführungen aus Mandelmasse, Schokolade und Nüssen. Aber sooo lecker! Eine große Auswahl gibt es bei La Pajarita > in Palma.



© Shutterstock/nito

Bei *Pa amb oli* sind Messer und Gabel tabu, gegessen werden die Brote mit den Fingern

23 **Pa amb oli** Brot mit Öl ist Mallorcas ebenso schlichtes wie köstliches Nationalgericht. Dafür werden rustikale Weißbrotscheiben mit frischen Tomaten eingerieben und gewürzt. Eine Kostprobe gibt es bei Quita Penas > in Valldemossa.